

Protokoll:

Auf Wunsch der Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses soll in dieser Sitzung der TOP lediglich beraten werden. Eine Abstimmung hierüber soll nicht vorgenommen werden.

Herr Hammann erläutert den Anwesenden die vorliegende FNP GE-West Varianten Planzeichnung mit den verschieden farbig dargestellten Bereichen und deren Zuordnung.

Er weist darauf hin, dass aufgrund der hohen Nachfrage von Firmen nicht genügend Ansiedlungsflächen vorhanden sind. Dies habe ebenfalls bereits bei einigen bisher in Koblenz etablierten Firmen zu Abwanderungen geführt, da keine Erweiterungsflächen vor Ort gegeben waren.

Seitens der Ausschussmitglieder wird ein verantwortungsbewusster Umgang mit den geplanten Flächen gefordert, der zugleich eine Perspektive für geplante Firmenansiedlungen bietet.

Herr Ackermann (Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass über die Flächen G-West- 01

nochmals diskutiert werden könne; eine generelle Ablehnung der Planung sei aus seiner Sicht nicht gegeben.

Unterstützung erhält er von anderen Mitgliedern des Ausschusses, die Fläche des potentiellen Gewerbegebietes G-West-02 aufgrund der hohen ökologischen und klimatischen Konflikte zu schützen und auf eine Ausweisung zu verzichten.

Frau Sauer (Ratsfraktion CDU) informiert hierzu über die Bedenken der Bewohner von Rübenach, die ebenfalls mit der Ausweisung dieser Fläche nicht einverstanden sind. Dies wird von Herrn Biebricher (Ratsfraktion CDU) bestätigt, der eine schwindende Akzeptanz der Rübenacher zu den vorliegenden Planungen feststellt. Eine Verlegung der geplanten Gewerbeflächen Richtung Autobahn würde eine Minderung des Lärms mit sich bringen.

Im Laufe des Voruntersuchungsverfahrens war vom Stadtrat beschlossen worden, die mögliche Fläche zusätzlicher industrieller Inanspruchnahme im Untersuchungsgebiet auf maximal 60 ha, zu begrenzen.

Herr Beigeordneter Flöck nimmt hierzu Stellung und erklärt, dass bei dem Wegfall der Flächen G-West 2a und 2b diese Voraussetzung erfüllt würde.

Das Thema Windkraft wurde ebenfalls angesprochen. Hierzu soll es im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität sowie in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Rübenach eine entsprechende Unterrichtungsvorlage geben.

Nach sehr ausführlicher Diskussion mit zahlreichen Redebeiträgen bemerkt Herr Oberbürgermeister David Langner abschließend, dass die in der Sitzung erfolgten Rückmeldungen aus den Reihen der Ausschussmitglieder zwischen dem Baudezernat und dem Amt für Wirtschaftsförderung besprochen werden sollen.

Die öffentliche Sitzung endet damit.

